

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 148 (1997)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juli 1997

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Juli 1997

*Zusammenfassung:* Das wechselhafte Wetter des Vormonats hat sich im Monat Juli fortgesetzt. Einem kalten und regnerischen Monatsbeginn mit Schneefall bis gegen 2000 Meter und anschliessend kurzem Hochdruckeinfluss mit recht sonnigem Wetter folgte vom 10. bis 15. bei flacher Druckverteilung und teilweise sonnigem Wetter ein gewitterhafter Abschnitt. Nach einem sonnigen Tag verlagerte sich am 17. ein Tief über Mitteleuropa nach Osten. In der eingeflossenen Kaltluft war es bis zum 21. wieder deutlich zu kalt. Nach kurzer Beruhigung folgte am 23. auf der Alpen-nordseite bis zum 26. erneut ein tiefdruckbestimmter Abschnitt mit teils kräftigen Gewittern. Ein Ausläufer des Azorenhochs brachte am 27. eine Wetterbesserung mit Temperaturanstieg; bis zum 29. war es aber weiterhin leicht gewitterhaft.

Obwohl im Monatsverlauf recht starke Temperaturschwankungen aufgetreten sind, weichen die Monatsmitteltemperaturen nur geringfügig von der Norm ab. Die meisten Gebiete verzeichneten ein leichtes Temperaturdefizit bis maximal 0,5 Grad, die höheren Lagen bis etwa 1 Grad. Im östlichen Mittelland, in der Ajoie sowie im Südtessin hingegen entstand ein leichter Wärmeüberschuss von 0,2 bis 0,7 Grad. Die höchste Temperatur des Monats von 31,3 Grad wurde am 26. in Magadino gemessen. In der übrigen Schweiz wurde die 30-Grad-Grenze einzig in Visp überschritten.

Die häufigen und verbreiteten Niederschläge sowie die örtlich sehr heftigen Gewitterregen brachten fast überall deutlich übernormale Summen bei allerdings beträchtlichen lokalen Unterschieden. Am zentralen und östlichen Alpennordhang, im westlichen Jura und am westlichen Genfersee sowie im Unterengadin fielen 150 bis 190 Prozent, sonst meist 100 bis 150 Prozent der Norm. Etwas zu trocken war es im westlichen Graubünden und im Tessin, mit Ausnahme der oberen Leventina. Von Unwetterschäden besonders betroffen waren am 10. Juli das Oberbaselbiet und am 24. besonders das Entlebuch und das Emmental, wo in Langnau innerhalb von anderthalb Stunden 90 mm Niederschlag gefallen sind und die anfallenden Erdmassen ein Wohnhaus zum Einsturz brachten. Kräftiger Hagelschlag verwandelte am 20. Juli Teile der Stadt Zürich und am 29. die Stadt Biel kurzfristig in eine winterliche Landschaft.

Das wechselhafte Wetter ohne mehrtägige sonnige Abschnitte hinterliess auf der Alpennordseite und in den Alpen ein leichtes bis mässiges Sonnenscheindefizit bis 20 Prozent, vereinzelt bis 30 Prozent. In diesen Gebieten waren der Juni und Juli zusammen nie mehr so trüb wie seit 1987. Leichte Sonnenscheinüberschüsse verzeichneten einzig das Mittel- und Südtessin mit 100 bis 112 Prozent des langjährigen Durchschnitts.

## Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Juli 1997

(zusammengestellt von A. Schuler, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung			Niederschlag							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	Anzahl Tage			Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit				
												heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>	Nebel							
Zürich SMA	556	16,9	0,2	27,1	13.	10,2	7.	77	184	551	64	0	11	1	158	114	32	5.	15	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>
Tänikon/Aadorf	536	16,4	0,2	26,8	13.	6,8	21.	77	178	572	62	2	10	1	148	108	33	18.	14	0	5
St. Gallen	779	15,6	0,2	24,4	13.	9,2	20.	77	165	532	71	1	14	1	189	135	27	5.	16	0	2
Basel	316	18,1	0,0	28,1	13.	10,2	21.	75	201	554	66	1	11	3	123	141	48	5.	16	0	4
Schaffhausen	437	17,1	0,0	27,6	13.	8,4	21.	77	167	561	-	-	-	-	151	151	27	6.	18	-	8
Luzern	456	17,3	-0,1	27,6	30.	10,3	21.	78	181	498	62	2	11	0	270	173	65	5.	16	0	5
Buchs-Suhr	387	17,6	-0,1	28,5	30.	9,8	8.	76	185	523	59	5	11	2	150	126	31	20.	15	0	6
Bern	565	16,8	-0,2	27,6	16.	8,6	8.	76	208	563	60	5	9	3	147	126	28	17.	16	0	2
Neuchâtel	485	17,3	-0,9	26,9	30.	10,1	21.	76	200	535	61	4	9	0	137	152	25	18.	20	0	6
Chur-Ems	555	16,6	-0,3	27,3	30.	8,1	5.	75	153	530	70	1	16	0	137	123	41	4.	20	0	2
Disentis	1190	13,4	-0,5	25,3	16.	2,2	5.	76	154	549	71	1	13	1	74	59	26	4.	20	1	2
Davos	1590	10,5	-0,4	20,8	30.	2,3	1.	78	131	529	75	1	17	1	194	139	27	17.	20	0	2
Engelberg	1035	13,2	-0,8	23,7	16.	5,1	8.	84	130	460	-	-	-	-	308	167	57	5.	22	-	5
Adelboden	1320	12,4	-0,8	23,1	16.	4,6	7.	80	142	484	68	2	7	11	221	142	27	5.	18	0	2
La Frêtaz	1202	12,6	-0,3	21,6	30.	6,0	21.	82	171	509	-	-	-	-	186	153	34	14.	19	-	4
La Chaux-de-Fonds	1018	13,5	0,0	24,9	16.	3,6	21.	80	181	521	65	1	11	1	177	134	39	18.	20	0	6
Samedan/St. Moritz	1705	10,2	-0,5	21,9	30.	-1,1	1.	73	156	599	72	0	17	2	94	110	34	9.	19	0	5
Zermatt	1638	11,4	-1,3	23,1	16.	2,5	7.	72	154	563	57	6	10	1	64	110	16	17.	12	0	1
Sion	482	18,2	0,1	29,4	16.	9,0	8.	71	217	624	60	2	8	0	71	145	12	18.	13	0	2
Piotta	1007	16,1	-0,1	24,7	9.	6,4	1.	65	184	548	58	4	8	0	214	193	62	17.	13	0	6
Locarno Monti	366	20,4	0,2	30,4	26.	10,6	1.	62	250	664	51	3	8	4	157	81	92	4.	11	0	5
Lugano	273	20,6	0,3	30,4	25.	11,2	1.	65	248	675	54	3	6	0	139	77	56	4.	12	0	7

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm<sup>3</sup> oder Schnee und Regen<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz